

$$\begin{array}{r} 5 \text{ Pfd.} \\ \hline 160 \text{ Loth} \end{array} \quad - \quad \begin{array}{r} 6 \text{ Fr. } 20 \text{ Ct.} \\ \hline 8 \end{array} \quad - \quad 8 \text{ Loth?}$$

4960; divid. mit 160 giebt

31 Centimen.

\* \* \*

Die Probe, ob man richtig gerechnet habe, macht man bei der Regel de Tri dadurch, daß man die Fälle umkehrt, den vierten vorn setzt und damit nach der Regel verfährt, da alsdann der zweite Satz wieder herauskommen muß.

3. E. Probe des vorhergehenden Exempels:

$$\begin{array}{r} 5 \text{ Himt. } 2 \text{ Meh. kost. } 18 \text{ ggr. } 8 \text{ pf. was } 3 \text{ Malt. } 4 \text{ Himt.} \\ \hline 11 \text{ Mehen} \qquad \qquad 224 \text{ pf.} \qquad \qquad 66 \text{ Mehen} \\ \text{multipl. mit } \underline{66} \end{array}$$

14784, divid. mit 11 — giebt

1344 pf. — oder 112 ggr. — oder 4 Rthlr. 16 ggr.

— als den zweiten Satz der Aufgabe. —

## U n h a n g

von den römischen Zahlen.

Die römischen, oder lateinischen Zahlen sind von den alten Römern oder Lateinern (in Italien) gebraucht und mit der lateinischen Sprache in Deutschland bekannt geworden. Sie werden auch jetzt noch häufig gebraucht und daher ist es nützlich, sie zu kennen.